

## Presseinformation

### Weiterbildung sichert Fachkräfte in Hightech-Unternehmen

**Ergebnisse des AIFaClu-Projektes wurden auf der micro photonics 2016 vorgestellt und mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik diskutiert**

Berlin, 13. Oktober 2016

Fachkräftesicherung durch Weiterbildung. Diesem Thema müssen sich in Zeiten des demografischen Wandels immer mehr Unternehmen stellen – das betrifft insbesondere hochtechnisierte, sich ständig ändernde Branchen. Gerade für die optischen Technologien und die Mikrosystemtechnik, die zu den Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts gehören, ist eine kontinuierliche, maßgeschneiderte Weiterbildung der Mitarbeitenden unumgänglich.

Auf der internationalen Kongressmesse micro photonics vom 11. – 13.10.16 wurden in der career lounge die speziellen Herausforderungen in der Weiterbildung und Fachkräftesicherung im Cluster diskutiert. Das FBH stellte dazu am 12. Oktober Ergebnisse des Projekts AIFaClu vor und präsentierte Instrumente, die in der Projektlaufzeit entwickelt und getestet worden sind. U.a. wurden ein Train-the-trainer-Seminar, Modelle zur betrieblichen Qualifizierung und eine neue Weiterbildungsdatenbank vorgestellt. Unternehmen, Forschungseinrichtungen sowie Beteiligte aus der Politik tauschten sich aus, welche Weiterbildungsformate der Hochtechnologie gerecht werden und wie diese langfristig etabliert werden können. Staatssekretär Dr. Hans Reckers (Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung) wies in diesem Zusammenhang in seinem Grußwort auf die Bedeutung der Weiterbildung für eine langfristige Fachkräftesicherung hin: „In den letzten Jahren ist (...) eine deutliche Anspannung auf den clusterrelevanten Arbeitsmärkten zu beobachten(...). Im Interesse der akademischen Bildung erscheint angesichts der rasanten technologischen Entwicklung eine enge Zusammenarbeit von Hochschulen, Forschungseinrichtungen und Unternehmen unerlässlich.“

#### Über AIFaClu

Ziel des Projekts AIFaClu ist es, ein integratives Kompetenzmanagement-Konzept zur altersgerechten und -übergreifenden Fachkräfteentwicklung von Unternehmen im Cluster Optik Berlin – Brandenburg zu entwickeln. Hierzu hat das Ferdinand-Braun-Institut zusammen mit der Universität Hamburg und der Helmut-Schmidt-Universität den Weiterbildungsbedarf im Cluster analysiert und darauf aufbauend Instrumente für das Kompetenzmanagement konzipiert und erprobt.

#### Kontakt

Uta Voigt

Ferdinand-Braun-Institut  
Leibniz-Institut für Höchstfrequenztechnik  
Gustav-Kirchhoff-Straße 4  
12489 Berlin

Tel. 030.6392-2596

E-Mail [uta.voigt@fbh-berlin.de](mailto:uta.voigt@fbh-berlin.de)

Web [www.alfaclu.de](http://www.alfaclu.de)